Evangelisch-lutherische

St. Paulsgemeinde

März/April 2024

Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main

Aus dem Inhalt

- Passionszeit und Ostern
- Taizé-Andachten
- Neuer Organist

Plakat an der Fassade der Alten Nikolaikirche bei der Demonstration für Demokratie und Menschenrechte am 20. Januar 2024, Bibeltext aus dem 3. Buch Mose 19, 33. *Foto: Rolf Oeser*

Wort zur Zeit

80 Jahre Zerstörung der Frankfurter Altstadt

Christus ist auferstanden zum Leben, Hoffnung für die Welt, Hoffnung für alle Menschen weltweit, Hoffnung auf ein gutes Leben für alle hier und jetzt. Das feiern wir an Ostern.
Nicht alle glauben das. Und die Sorgen, die uns umtreiben, lassen oft nicht viel Hoffnung zu: Vielfacher sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen ist auch in der evangelischen Kirche zu beklagen, Theologie und Kirche verlieren an Wertschätzung, Mitglieder verlassen ihre Kirchen. Wir sehen den Klimawandel weltweit voranschreiten, neue Kriege werden geführt, auch in unserer Nähe. Die Demokratie ist in vielen westlichen Gesellschaften von rechts bedroht, Menschenrechte müssen immer neu und mühsam durchgesetzt werden. Da kann man schon den Glauben verlieren.
Jesus Christus selbst steht dem entgegen. Und alles, was wir in seinem Namen für das Leben tun: mit der Beteiligung an Demonstrationen zum Schutz unserer Demokratie und einer demokratischen Verfassung, die am 28. März vor 175 Jahren in der Frankfurter Paulskirche zuerst formuliert wurde, mit dem Gedenken an 80 Jahre Zerstörung der Frankfurter Altstadt nach einem von Deutschland entfachten Krieg, mit geistreichen Gottesdiensten und eindrucksvoller Musik, mit der Einladung an Gäste aus aller Welt in unsere Kirche, mit Freundlichkeit und Ernsthaftigkeit und auch einem Augenzwinkern, das sich selbst nicht zu ernst nimmt.
Christus ist auferstanden zum Leben, Hoffnung für die Welt. Christinnen und Christen zeigen das in ihrem Leben, mal klar, leider auch unzulänglich. Doch immer gewiss, dass Jesus Christus diese Welt und jeden Menschen voller Liebe anblickt.
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und frohe Osterzeit!

Andrea Braunberger-Myers, Pfarrerin

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jubiläum der Paulskirchenversammlung geht weiter mit dem 175. Jahrestag der Verabschiedung der ersten deutschen Verfassung am 28. März. Die „Global Assembly“ trifft sich deshalb erneut in Frankfurt. Auch in der Alten Nikolaikirche wird von ihren Schritten hin zur Verwirklichung von Demokratie und Menschenrechten in aller Welt berichtet werden.

Wir feiern Ostern als das Fest des Lebens gegen alle Hoffnungslosigkeit. So haben wir wieder ein abwechslungsreiches Gottesdienstprogramm für Sie vorbereitet, genau wie musikalische Highlights. Eine ertragreiche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Foto: Christian Schauderna

Mittwoch, 20. März,
18.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Gedenkplatte zwischen der „Goldenen Waage“ und dem Dom (Neue Altstadt)

Ökumenische Gedenkveranstaltung „Gott, tröste uns wieder (Psalm 80) – 80 Jahre Zerstörung der Frankfurter Altstadt“

Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers, Ev.-luth. St. Paulsgemeinde
Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats (angefragt)
Mitglieder der evangelischen und katholischen Innenstadtkirchen
Ensemble „High Five“ der Frankfurter Bläserschule, Leitung: Sunhild Pfeiffer

175 Jahre Verabschiedung der ersten deutschen Verfassung

Am 28. März vor 175 Jahren wurde die erste deutsche Verfassung in der Frankfurter Paulskirche, der früheren Kirche der St. Paulsgemeinde, verabschiedet. Unter anderem enthält sie Grundrechte, die ihren Weg bis in die heutige deutsche Verfassung gefunden haben, etwa Meinungs- und Redefreiheit, Schutz vor staatlicher Willkür, Religionsfreiheit, Zugang zu Bildung sowie die Freiheit des Eigentums und die Gleichstellung der jüdischen Bevölkerung.
Die „Global Assembly“ ist ein Treffen von Menschen, die sich in aller Welt für demokratische Teilhabe und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Einer „Vorversammlung“ im Mai 2023 folgten regionale Aktivitäten, die zur eigentlichen Global Assembly führen: Sie findet vom 15. bis 18. März 2024 in Frankfurt statt. An ihr werden 80 bis 100 Personen teilnehmen. Die Initiative folgt der Überzeugung, dass dem nationalen Aufbruch von 1848/49 heute nur gerecht werden kann, wer auf dem Anspruch umfassender Menschenrechte für alle an allen Orten der Welt besteht. Weitere Informationen: www.globalassembly.de.
Die St. Paulsgemeinde hat einen Teilnehmer der „Global Assembly“ zu Gespräch und Gebet in der Alten Nikolaikirche eingeladen:

Sonntag, 17. März, 11.15 Uhr
Talk & Pray (in englischer Sprache)

N.N., Teilnehmer:in der Global Assembly
Liturgy and Moderation:
Rev. Jeffrey Myers

Osterspaziergang am Ostermontag, 1. April

In Anlehnung an die Tradition des Goethe-Osterspaziergangs lädt die St. Paulsgemeinde zu einem Osterspaziergang am **Ostermontag, 1. April, um 9.30 Uhr** herzlich ein.

Treffpunkt: Eingang der Alten Nikolaikirche am Römerberg;
Dauer: circa 2 Stunden;
Leitung: Pfarrer Jeffrey Myers

Bei Stille und Kerzenschein – Taizé in der Alten Nikolaikirche

Foto: Mathis Eckert

Meditative Gesänge, Kerzenschein, minutenlange Stille – Taizé-Andachten sind bekannt für ihre kontemplative Atmosphäre und für ihre einfachen, aber eindringlichen Formen. Ob im kleinen Kreis mit einfachem Gesang oder bei riesigen Versammlungen mit mehrstimmigem Chor und verschiedenen Instrumenten: Taizé gehört heute zu den beliebtesten Gottesdienstformen.

Bei diesem „Beten mit Gesängen“ sollen gerade die schlichte Form und die einfachen, sich stetig wiederholenden Gesänge dabei helfen, zur Ruhe zu kommen und in sich zu kehren. Zusammen mit verschiedenen Lesungen laden sie dazu ein, sich vertiefend auf einzelne Gedanken einzulassen und in der Stille Gott nachzuspüren.

Seinen Ursprung nimmt der Gedanke 1942 in der französischen Gemeinde Taizé. Dort gründet – mitten in den Wirren des Zweiten Weltkrieges – der reformierte Theologe Roger Schutz (1915–2005) einen Männerorden, der schon früh vom ökumenischen Gedanken geprägt ist. Heute leben dort nicht nur um die hundert Brüder aus unterschiedlichen christlichen Konfessionen. Jedes Jahr reisen auch um die 100.000 Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt nach Taizé, um meist für eine Woche bei den Brüdern zu leben und gemeinsam ihren Glauben zu diskutieren und zu vertiefen. Mittlerweile sind auch in vielen Gemeinden Gottesdienste und Andachten, die sich am Gedanken der Bruderschaft von Taizé orientieren, fester Bestandteil des geistlichen Lebens geworden.

Auch in der Paulsgemeinde gehören Taizé-Andachten seit einigen Jahren fest in den Kalender. Tradition haben dabei die Gottesdienste in der Passionszeit und zum Buß- und Bettag, die die Heinrich-Schütz-Kantorei und verschiedene Instrumentalist:innen musikalisch gestalten. Seit zwei Jahren pflegen wir dazwischen in unregelmäßigen Abständen auch Andachten im vertraulichen Kreis im Chorraum der Alten Nikolaikirche, mal mit musikalischer Begleitung, mal ohne, aber immer mit Zeit zur Besinnung, für Ruhe, Gebet und Fürbitte.

In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal den Abendgottesdienst zum Gründonnerstag mit Liedern aus Taizé gestalten – so greift ja schon das Taizé-Lied „Bleibet hier“ das biblische Geschehen rund um das letzte Abendmahl auf.

Die Termine der Taizé-Andachten werden über die Gemeindezeitung, unsere Homepage und unseren Instagram-Account angekündigt. *Alexander Classen*

Nächste Termine:
Donnerstag, 28. März,
(Gründonnerstag mit Abendmahl),
Mittwoch, 24. April,
jeweils 18.00 Uhr
in der Alten Nikolaikirche.

Kostbarkeit aus der Bibel

Christus spricht: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1, 17b+18

Gebet aus der Paulsgemeinde

Zeige dich, Gott,
unter uns.
Zeige dich in den Wundern,
die heute geschehen
durch die Kraft des Heiligen
Geistes.
Amen.

Alte Nikolaikirche,
Gottesdienst am 21. Januar 2024

Monatssprüche

März

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.

Markus 16, 6

April

Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft
fordert über die Hoffnung, die
euch erfüllt.

1. Petrusbrief 3, 15

Rückblicke

Socken zum Herbstbasar

Foto: Sabine Scholz

Am 18. November fand im letzten Jahr der Herbstbasar statt. Lieselotte Trippel verkaufte handgestrickte Socken, Mützen und Schals.
Am Donnerstag, 14. März um 16 Uhr formiert sich der Stricktreff neu im Gemeindehaus im 1. OG. Herzliche Einladung!

Empfang auf dem Altan

Foto: Mario Wollnik

Der Vereinsring Sachsenhausen lud im vergangenen Jahr auf der Alten Nikolaikirche zur Weihnachtsfeier. Ehrengäste waren das Frankfurter Prinzenpaar der vergangenen Karnevalssession: Michael VIII., Marion III.

Heiligabend in der Alten Nikolaikirche

Die Konfirmanden und kleinere Kinder aus der Gemeinde führten in der Kinderchristvesper am 24. Dezember ein Krippenspiel auf.

Foto: Sabine Hünecke

Abschiedskonzert

Am 28. Dezember verabschiedete sich Organist Lars Voorgang mit den Brandenburgischen Konzerten Nr. 4 und 5 von Johann Sebastian Bach von der Gemeinde. Er bekam als Abschiedsgeschenk die Alte Nikolaikirche aus Keramik. Im Hintergrund Katrin Römmer.

Foto: Martin Hunscher

Jubelkonfirmationen

Foto: Andrea Braunberger-Myers

Wer im Jahr 1974, 1964, 1954 oder früher in der Alten Nikolaikirche konfirmiert worden ist oder die Konfirmation an einem anderen Ort gefeiert hat, heute aber zur Paulsgemeinde gehört, kann am **Palmsonntag, 24. März** im Gottesdienst um 9.30 Uhr die Jubelkonfirmation feiern.
Wir freuen uns, wenn Sie sich melden, um dieses Fest zu begehen und vielleicht alte Freunde oder Freundinnen wieder zu treffen.
Anmeldung über das Gemeindebüro: info@paulsgemeinde.de oder Telefon 069 284235.

Fastenaktion der Ev. Kirche „7 Wochen ohne“

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge bis 1. April 2024
Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?
Die Wochenthemen der Aktion führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremden, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.
Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.

(aus dem Grußwort von Ralf Meister, Landesbischof in Hannover, Botschafter der Aktion; weitere Infos: www.7-wochen-ohne.de)

Am **Sonntag, 3. März um 11.15 Uhr** in der Alten Nikolaikirche gibt es eine Passionsandacht zum Unterthema „Mit denen da drüben“, Lukas 19, 5-7.
In der Taizé-Andacht mit Abendmahl an Gründonnerstag, **28. März um 18 Uhr** in der Alten Nikolaikirche wird die Aktion ebenfalls aufgenommen.

Ostergottesdienste in der Alten Nikolaikirche

Am Gründonnerstag, 28.3. feiern wir um 18 Uhr eine Taizé-Andacht mit Abendmahl in Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat. An **Karfreitag gibt es den Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr** zur Kreuzigung Jesu. Den Beginn von Ostern feiern wir diesmal mit dem **Osternachtsgottesdienst an Karsamstag, 30.3. um 23 Uhr,** der nach Mitternacht mit dem Osterfeuer auf dem Römerberg schließt. Am **Ostersonntag, 31.3. um 9.30 Uhr beginnt der Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück** in der Kirche. Am **Ostermontag kann man ab 9.30 Uhr einen gemeinsamen Osterspaziergang** mit Texten und Orten Goethes unternehmen, Treffpunkt Alte Nikolaikirche.

Orgelreihe Alt Nikolai

in der Alten Nikolaikirche, Römerberg, jeweils 20 Uhr, circa 1 Stunde, der Eintritt ist frei.

10.5.24 Maximilian Bauer, Frankfurt
17.5.24 Hans-Uwe Hielscher, Wiesbaden
24.5.24 Sebastian Müller, Frankfurt
31.5.24 Michael Riedel, Frankfurt

Oratorium „Dietrich Bonhoeffer“ mit der Heinrich-Schütz-Kantorei

Foto: Sabine Scholz

Nach der erfolgreichen Aufführung des Lied-Oratoriums „Dietrich Bonhoeffer“ im Juni 2023 war die Nachfrage nach einer Wiederholung groß. Diesem Wunsch kommen wir nun mit einem weiteren Konzert nach: Am **Samstag, 27.4.24 um 19.00 Uhr** wird das Lied-Oratorium „Dietrich Bonhoeffer“ von Matthias Nagel (*1958) erneut in der Alten Nikolaikirche aufgeführt. Der Eintritt ist frei.
Das Oratorium greift Themen auf wie Frieden, den Umgang mit Flüchtlingen und den Standpunkt der Kirche zu diesen Themen, verwoben mit dem Leben des Pfarrers Dietrich Bonhoeffer (1906–1945). Bonhoeffer war Vertreter der Bekennenden Kirche und am Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. In dem 1997 von Matthias Nagel, Dozent für kirchliche Popularmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, komponierten Werk wird spürbar, wer Dietrich Bonhoeffer war und was sein Leben und Werk für heute bedeuten. Ein Sprecher verbindet die Musikstücke mit den Lebensstationen Bonhoeffers. Die Musik spannt einen Bogen von der Gregorianik über Kanons, Choräle, klassische Elemente, rhythmische neue Lieder bis hin zu Protestsongs und populären Balladen. Eingebaut ist auch der Choral, den man mit Bonhoeffer verbindet und dessen Text er wenige Tage vor seiner Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg verfasste: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Am Sonntag, 28.4. um 11.15 Uhr schließt sich ein Gesprächsgottesdienst zu den Texten und theologischen Inhalten des Konzerts an.

Kultur und Dialog am Nachmittag

Donnerstag, 7. März, 15.00 Uhr

„Mir ward die Liebe nicht – Bertha Pappenheim“, Biographie der Frauenrechtlerin und Sozialpolitikerin, Vortrag, Bilder, Gespräch
Gemeindehaus Hinter dem Lämmchen 8, 1. OG

Donnerstag, 11. Mai, 14.00 Uhr

Besuch der Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim in Neu-Isenburg, mit Vortrag und Gespräch zu Leben und Werk der Bertha Pappenheim
Treffpunkt: Hinter dem Lämmchen 8, vor dem Gemeindehaus der St. Paulsgemeinde, gemeinsame Anreise

Freitag, 26. April, 15.45 Uhr

Rundgang in der Erinnerungsstätte Großmarkthalle an der Europäischen Zentralbank, Jüdisches Museum Frankfurt
Treffpunkt: EZB-Eingang, Sonnemannstraße
Bitte melden Sie sich an (siehe Kasten).
Kosten: 8 Euro

Ausflug Schatzinsel Kühkopf

Ziel ist das Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf (UBZ), dort kann Hessens größtes Naturschutzgebiet erkundet werden. Das Informationszentrum liegt nahe der Stockstädter Brücke im Hofgut Gunteshausen und bietet einen idealen Einstieg für den Besuch auf dem Kühkopf. Das UBZ ist ein zertifizierter „Bildungsträger für Nachhaltige Entwicklung“.

Wann: **24. April, 12.45 Uhr**
Wo: DB-Zentrum,
Hauptbahnhof Frankfurt am Main
Kosten: 8 Euro,
Barzahlung vor Ort

Kreativnachmittag

Samstag, 30. März, 15 Uhr bis 17 Uhr
Ort: Saalgasse 17, Erdgeschoss
Ostergestecke mit Zweigen und Blumen individuell gestalten, Gefäße und Steckmaterial gibt es vor Ort; gerne können Naturmaterialien und Gefäße mitgebracht werden. Osterkerzen können mit buntem Wachs gestaltet werden.

Anmeldung zum Ausflug auf den Kühkopf, zu Kultur und Dialog sowie zum Kreativnachmittag Informationen: Monika Geselle, Telefon 069 94345118, monika.geselle@paulsgemeinde.de

Orgelmusik am Mittag

Ab dem ersten Mittwoch nach den Osterferien, **17. April, 13 Uhr** beginnt eine neue Zusammenarbeit im neuen Nachbarschaftsraum: Der Organist der Katharinenkirche, Klaus Eldert Müller und Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers bieten bis zum Herbst **mittwochs um 13 Uhr** in der Alten Nikolaikirche eine „Orgelmusik am Mittag“ an – 20 bis 25 Minuten Orgelspiel, dazu Gebet und Segen in deutscher und englischer Sprache.

Frauen-Filmabende

Montag, 18. März, 18 Uhr
Mary Shelley
Filmbiografie von Haifaa Al Mansour über die britische Schriftstellerin Mary Shelley, die als Autorin von „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ in die Literaturgeschichte eingegangen ist.

Montag, 8. April, 18 Uhr
Tödliches Kommando – The Hurt Locker
US-amerikanisches Kriegsdrama der Regisseurin Kathryn Bigelow. 2010 mit sechs Oscars ausgezeichnet, unter anderem als bester Film und für die beste Regie, der erste Regie-Oscar für eine Frau.

Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, Gewölbesaal, EG
Eintritt frei, Anmeldung erbeten über info@paulsgemeinde.de

Neuer Organist

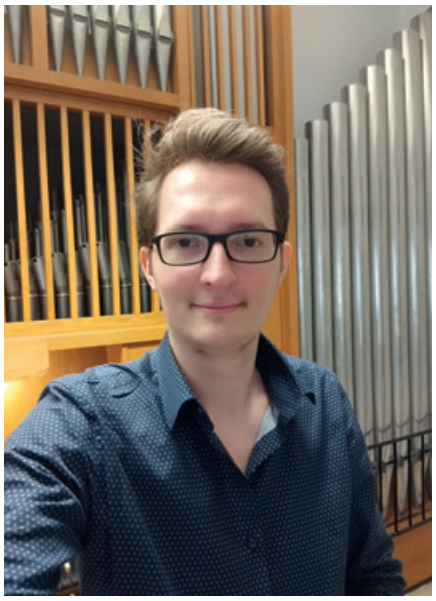

Foto: Sebastian Müller

Ab diesem Frühjahr begleitet ein neuer Organist die Gottesdienste in der Alten Nikolaikirche: Sebastian Müller, 22 Jahre alt und Student der evangelischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Bisher war er nebenamtlicher Organist in der evangelischen Philippusgemeinde im Riederwald.

Orgel spielt Müller seit seinem 13. Lebensjahr, ohne allerdings vorher Klavierspielen gelernt zu haben. Den Klavierunterricht nahm er erst, als er sich auf die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule vorbereitete. Dazu nutzte er die Zeit, als er im Corona-Jahr 2020 einen Freiwilligendienst in der evangelischen Gemeinde Burghaun leistete. Er übernahm in der Zeit unter anderem Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kirchenmusik und produzierte mit dem Pfarrer Youtube-Videos für Andachten.

Bereits im Sommer 2020 schloss er an der Kirchenmusikakademie das C-Examen an der Orgel ab. Es war seine Orgellehrerin, die ihn dazu angeregt hatte, neben der Schule Kurse dort zu belegen. So kam er auch dazu, sich mit Chorleitung zu befassen und die Eignungsprüfung dafür zu absolvieren. „Mein Schwerpunkt ist aber die Orgel“, sagt er.

Frauke Zbikowski

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Flötenspielkreis:
Zweimal im Monat mittwochs
Leitung: Anita Stenzel
Kontakt über das Gemeindebüro

Neu ab März:
Stricktreff am Donnerstag
Kontakt über das Gemeindebüro

Heinrich-Schütz-Kantorei:
donnerstags, 20.00–21.45 Uhr
Kontakt: Karin Baumann, Kantorin

AL-ANON:
dienstags, 10.30 Uhr,
freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

QiGong und Meditation
Sa. von 10 – 12 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Lilo Nold
Tel. 722083

Kollekten

März
03.03. Allg. Gemeindearbeit
10.03. Arbeit des Evangelischen Bundes
17.03. Jugendmigrationsdienste
24.03. Gottesdienste in den Seniorenheimen
28.03. Arbeit mit Jugendlichen in der Gemeinde
29.03. Christlich-jüdische Verständigung
30.03. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
31.03. wie 30.03.

April
01.04. Kirchenmusik
07.04. Diakonie Deutschland (EKD)
14.04. Gemeindezeitung
21.04. Gottesdienste in der ANK
28.04. Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

Familiennachrichten

Bestattet wurden:
Marie-Luise Grabowski, 83 Jahre
Lieselotte Eich geb. Kniep, 90 Jahre
Johanna Pröpper, 101 Jahre

Aus dem Kirchenvorstand

Das älteste Gemeindeglied, Johanna Pröpper aus der Fahrgasse, ist Anfang Januar im Alter von 101 Jahren verstorben. Wir trauern mit ihren Angehörigen.

Schlosser haben Mitte Januar die Beschläge der Holztüren der Alten Nikolaikirche überarbeitet. Das Schloss der Westtür ist nun leichter zu öffnen und zu schließen. Der Motor des Orgelpositivs der Alten Nikolaikirche liegt bei der Firma, die es reparieren soll. Daher ist es zurzeit nicht einsatzbereit.

Für die Einrichtung des Nachbarschaftsraums aus den vier Innenstadtgemeinden St. Pauls-, St. Katharinen-, St. Peters- und Gethsemanegemeinde steht nun die Steuerungsgruppe, die sich seit Januar trifft. Aus der Paulsgemeinde gehören Martin Hunscher, Alexander Classen und Andrea Braunberger-Myers dazu. Auch eine Gebäude-AG muss gebildet werden. Offen ist noch das Verhältnis der Indonesischen Kristusgemeinde und des Diakonissenhauses zum Nachbarschaftsraum.

Die Bauabteilung wird im Laufe des Jahres einen Vorschlag erarbeiten, wie die Gemeinden die Gebäude im Nachbarschaftsraum gemeinsam nutzen können.

Zum 1. Januar 2025 wird das Verkündigungsteam, zurzeit zwei hauptamtliche Kirchenmusiker, eine Gemeindepädagogin und sechs Pfarrpersonen, die Arbeit im Nachbarschaftsraum aufnehmen. Das Team wird sich zur Vorbereitung bis dahin voraussichtlich monatlich treffen.

Das Besetzungsverfahren für Pfarrstellen hängt ab dem 1. Januar 2025 von der zukünftigen Rechtsform des Nachbarschaftsraums ab. Dieser ist für den Nachbarschaftsraum in der Innenstadt allerdings noch nicht festgelegt. Generell müssen alle Gemeinden des Nachbarschaftsraums mit ihren Kirchenvorständen an Besetzungsverfahren beteiligt werden. Allerdings ist nicht festgelegt, wie diese Beteiligung aussehen soll, die Gemeinden müssen sich untereinander darüber einigen.

Am 5. Februar wurde im Gewölbesaal des Gemeindehauses der erste Film der Frauenfilmreihe gezeigt, zu dem Abend kamen 15 Zuschauerinnen. Die Studienleiterin und Filmkennerin Kornelia Siedlaczek von der Katholischen Erwachsenenbildung gab eine Einführung. Die nächsten Termine siehe Seite 6.

Frauke Zbikowski

Damit Sie informiert bleiben:

Spenden Sie für den Druck der Gemeindezeitung

Spendenkonto der St. Paulsgemeinde:

IBAN:
DE14 5001 0060 0169 2496 03,
Postbank Frankfurt am Main

Verwendungszweck:
Gemeindezeitung

Gottesdienste im Franziska-Schervier-Seniorenzentrum

Lange Straße 10-12
Donnerstag, 21.03.2024, 16 Uhr
Donnerstag, 25.04.2024, 16 Uhr

BRILLEN-WEISS
am Römer · 069/282133

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

Pfarrerin
Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit
Andrea Braunberger-Myers

Gemeindebüro
Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist (ab 1.4.2024)
Sebastian Müller
sebastian.mueller@paulsgemeinde.de

Kantorin
Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister
Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes
Tel. 2 47 5149 69 02

Seniorenarbeit im Planungsbezirk
Monika Geselle, Gemeindepädagogin
Tel. 94 34 5118
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26 – 28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE14 5001 0060 0169 2496 03
BIC: PBNKDEFF

Freundeskreis Musik in der Alten Nikolaikirche, Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5001 0060 0022 5556 04
BIC: PBNKDEFF

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Sonntag, 3. März (Okuli)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Passionsandacht
„7 Wochen Ohne“:
Mit denen da drüben,
Lukas 19, 5-7
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 10. März (Lätare)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst
„Wie ein Senfkorn“
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 12. März
19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Neuanfang“

Sonntag, 17. März (Judika)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Dinkelaker
11.15 Uhr Gesprächsgottesdienst zur
„Global Assembly“ (s. S. 2)
mit Gast
Pfr. Myers (in engl. Sprache)

Mittwoch, 20. März
18.00 Uhr Denken an die Altstadt-
zerstörung vor 80 Jahren
Gedenkplatte vor der
„Goldenen Waage“
Pfrn. Braunberger-Myers,
Frankfurter Bläserschule u. a.

Sonntag, 24. März (Palmarum)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
mit Jubelkonfirmationen (s. S. 6)
Flötenensemble der
Paulsgemeinde
Pfrn. Braunberger-Myers

Donnerstag, 28. März (Gründonnerstag)
18.00 Uhr Taizé-Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Braunberger-Myers,
Alexander Classen

Freitag, 29. März (Karfreitag)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Samstag, 30. März (Karsamstag)
23.00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht
Heinrich-Schütz-Kantorei
Leitung: Karin Baumann
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 31. März (Ostersonntag)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Kurt Schmidt
danach Osterfrühstück
in der Kirche

Montag, 1. April (Ostermontag)
9.30 Uhr Osterspaziergang zu Goethestätten
Treffpunkt: Alte Nikolaikirche
Pfr. Myers

Sonntag, 7. April (Quasimodogeniti)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Mährle

Dienstag, 9. April
19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Begeistert“

Sonntag, 14. April (Miserikordias Domini)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 21. April (Jubilate)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst
„Ostergeschichten“
Pfrn. Braunberger-Myers

Mittwoch, 24. April
18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 28. April (Kantate)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Gesprächsgottesdienst
zu Texten und theologischen
Inhalten des Konzerts
„Dietrich Bonhoeffer“ (s. S. 5)
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 30. April
16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum
Tag der Arbeit
„Überflüssig oder wertvoll?“

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main
Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de
Druck: Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main